Roman Gerl

Der Besinnungsweg Hainsacker

Franz von Assisi – Der (Christus-) Ritter von Assisi (Foto: Pfarramt Hainsacker)

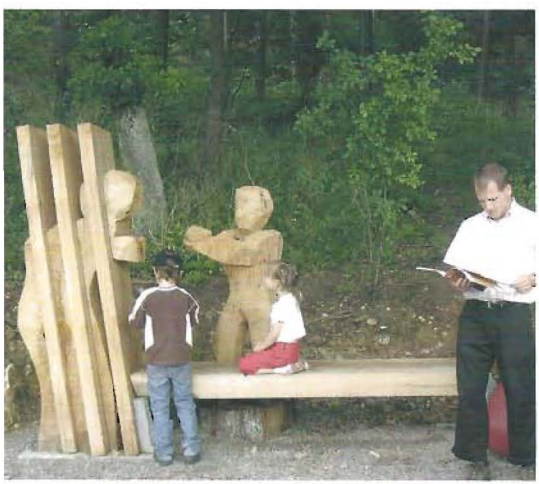
Der Besinnungsweg Hainsacker im nördlichen Landkreis von Regensburg basiert auf der Lebensgeschichte des heiligen Franz von Assisi (1182 – 1226) und lädt zur besinnlichen Wanderung ein. Er besteht aus zwei landschaftlich sehr reizvollen Rundwanderwegen (5 km bzw. 9 km).

Pfarrer Roman Gerl ist der Initiator dieses Weges, der am 9. Juli 2005 von Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller eingeweiht wurde. Der Besinnungsweg Hainsacker wurde als überregionales Seelsorgeprojekt in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lappersdorf ins Leben gerufen.

„Wer sich auf den Besinnungsweg begibt, lernt das Leben, Denken und Wirken des heiligen Franziskus kennen und kommt dadurch seinem eigenen Leben wieder mehr auf die Spur", so Pfarrer Gerl.

Franziskus ist ein volkstümlicher Heiliger, der auch nach 800 Jahren den Menschen noch vieles zu sagen hat. Vor allem seine Christusähnlichkeit ist eine Herausforderung für unsere säkulare Gesellschaft.

Auf dem Besinnungsweg finden sich unterschiedliche Kunstwerke aus Metall, Stein, Glas oder Holz, die zu Inhalten franziskanischer Legenden gestaltet wurden.



Franz von Assisi – Es begann mit einem Kuss (Foto: B. Frahsek)

Franz von Assisi – Nackt dem nackten Christus folgen (Foto: Pfarramt Hainsacker)

Ein Herz aus Eichenholzbalken, das mit Edelstahlzapfen zusammengehalten wird und auf einem Steinfundament installiert ist, bezeichnet die Herzensspiritualität des Heiligen. Franziskus war ein „barm-Herz-iger" Mensch, der mit allen Kreaturen liebe- und gefühlvoll umgegangen ist. Das Kunstwerk besagt, dass das Herz des Menschen mehr ist als ein Muskel. Es symbolisiert die Mitte einer jeden Person. Auch die Heilige Schrift gebraucht das Wort „Herz" annähernd 900 Mal. Aber kein einziges Mal in einem anatomischen Sinne.

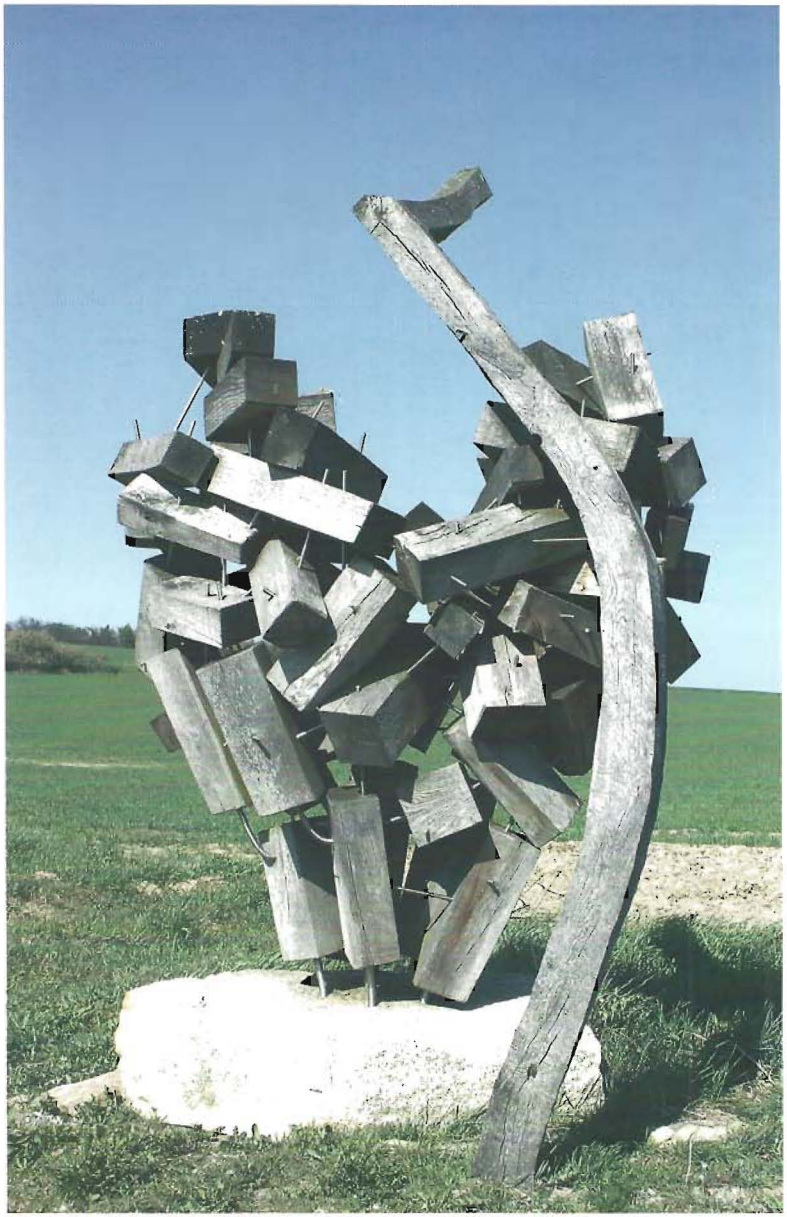
Aus Glas wurde der griechische Buchstabe „Tau" nachgestaltet in der Form, wie es sich handschriftlich in einer Kapellennische im italienischen Fontecolombo wieder findet. Franziskus soll dieses „Tau" selbst mit roter Farbe gemalt haben. Das „Tau" ist aus biblischer Zeit als Segenszeichen bekannt. Franziskus hat es als solches verwendet, um auch Briefe mit diesem besonderen Segenszeichen zu besiegeln.

Die Vogelpredigt (Foto: B. Frahsek)

Franz von Assisi –
Der (Mit-) Leidende
(Foto: B. Frahsek)

„Leben braucht Segen" lautet die Botschaft dieser Station.

Legendär ist auch, dass Franziskus den Vögeln gepredigt hat. Diese sollen in Scharen herbei geflogen sein und sich in der Krone eines Baumes zur Predigt des Heiligen versammelt haben. Aus diesem Gedanken entstand eine besonders gestaltete Brücke mit den vier Notenzeilen eines alten Chorals als Geländer und darin angebrachten Steinkugeln als Noten.



Franz von Assisi – Der Barmherzige (Foto: B. Frahsek)

Große Einschnitte im Leben des heiligen Franziskus waren die Begegnung mit einem Aussätzigen und ein Traum, den er erlebte, während er sich mit Freunden in den Krieg nach Süditalien begab. „Wem willst du dienen: Dem Herrn oder dem Knecht?" Diese Frage hat ihn so getroffen, dass er von seinem Willen ablässt, sich den Ritterschlag zu verdienen und nur noch auf Gottes Willen hören möchte.

Die radikale Abkehr von seinem bisherigen Leben, die Franziskus nun vollzieht, ruft den Zorn seines Vaters hervor, der ihn beim Bischof von Assisi entmündigen lassen will. Vor dem Bischof zieht Franziskus seine Kleider aus und gibt sie seinem Vater zurück. Das war das einzige, was er noch von ihm besaß. Doch von nun an ist Gott sein alleiniger Vater, dem er dienen will.

Franziskus entdeckt nach und nach den Reichtum der Heiligen Schrift. Sie wird für ihn zur Tür des Lebens. Er versucht all das zu leben, was er beim Lesen der Bibel versteht.

Franziskus und die Grille (Foto: B. Frahsek)

Franziskus entwickelt auch eine besondere Beziehung zu den Tieren, die er seine Schwestern und Brüder nennt. Er predigt den Vögeln, lässt sich von einer Grille wecken und bewahrt ein Lamm vor dem Schlachten. Er nimmt „Würmlein" vom Weg, damit sie von den Passanten nicht zertreten würden.

Ein besonderes Anliegen ist ihm der Frieden, für den er sich leidenschaftlich einsetzt und betet. Seine Predigten beginnt er stets mit dem Friedensgruß.

Der Besinnungsweg Hainsacker befasst sich mit insgesamt 16 Themen:

Leben braucht Segen (Foto: B. Frahsek)

Entdeckung des Evangeliums (Foto: Pfarramt Hainsacker)

Franz von Assisi – Leben aus der Eucharistie (Kapelle in Aschach)
(Foto: B. Frahsek)

Franz von Assisi
Leben aus der Eucharistie
Leben unter dem Kreuz
Der Playboy von Assisi
Der Christusritter von Assisi
Es begann mit einem Kuss
Von Gott angeschaut und beauftragt
Nackt dem nackten Christus folgen
Entdeckung des Evangeliums
Zärtlichkeit für Klara
Werkzeug des Friedens
Seine Liebe zu den Geschöpfen
Der Minnesänger
Der (Mit-)Leidende
Ein Lied für den Tod
Der Barmherzige
Leben braucht Segen

Zum besseren Verständnis gibt es das Begleitbuch „Franz von Assisi. Ein eucharistischer Heiliger (Regensburg 2008; Vorwort: Roman Gerl)", das im Kath. Pfarramt Hainsacker oder über den Verlag Schnell & Steiner in Regensburg bezogen werden kann.

Für Gruppen ab circa 15 Personen werden spirituelle Führungen angeboten (Anmeldung im Pfarrbüro Hainsacker, Tel. 0941/80721).